

Exklusives Angebot für von der Impfpflicht Betroffene: Voranmeldesystem für Novavax-Impfstoff geht online
Ab März Erstimpfungen vorerst ausschließlich in den öffentlichen Impfstellen möglich

Wer von der Nachweispflicht zum Immunitätsstatus gemäß § 20a IfSG betroffen ist und auf den neuen COVID-19-Impfstoff Novaxovid (Novavax) gewartet hat, kann sich bereits jetzt auf einem eigens eingerichteten Voranmeldesystem für eine spätere Terminvergabe vormerken lassen. Sobald der Impfstoff in Sachsen-Anhalt verfügbar ist, werden die Registrierten zur Terminbuchung benachrichtigt. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Arbeitnehmer*innen, deren Wohnsitz oder aber Einrichtung/Arbeitsstelle in Sachsen-Anhalt liegt.

Eine Voranmeldung ist ab sofort über Internetseiten der Landkreise und kreisfreien Städte sowie der landesweit geschalteten Terminvergabe-Hotline unter: [0391 24369971](tel:039124369971) möglich. Mit Abschluss der verbindlichen Voranmeldung erhalten alle Impfwilligen eine PIN, die zu einer späteren Terminbuchung berechtigt. Zudem wird jeder registrierten Person ein Anmeldezertifikat (inkl. QR-Code) zugestellt, womit der Anmeldestatus gegenüber dem Arbeitgeber ausgewiesen werden kann.

Nach aktuellem Planungsstand treffen die ersten Impfdosen in der 9. Kalenderwoche, also in der Zeit vom 28. Februar bis 06. März 2022, in Sachsen-Anhalt ein und können dann von den öffentlichen Impfstellen genutzt werden. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit wird der Impfstoff zunächst prioritär für Impfwillige zur Verfügung gestellt, die von der Nachweispflicht zum Immunitätsstatus gemäß § 20a IfSG betroffen sind. Der Nachweis hierfür ist mithilfe der entsprechenden Arbeitgeberbescheinigung (Vorlage beim Impftermin) zu erbringen.

Hintergrund der Vorgehensweise ist ein Beschluss der GMK (vom 22.01.2022) der festlegt, dass der neue Impfstoff Novavax aufgrund der anfänglich noch geringen Liefermengen, vorrangig denjenigen Beschäftigten angeboten wird, die gemäß § 20a IfSG einen Immunitätsnachweis erbringen müssen. Aufgrund der verzögerten Auslieferung wären diese Impfwilligen mit Blick auf den Stichtag (15.03.2022) jedoch benachteiligt, sodass eine technische Lösung erdacht wurde. Mit dem Anmeldezertifikat können Beschäftigte glaubhaft ihr Bemühen um einen Impftermin darstellen.

Im 1. Quartal 2022 wird Deutschland voraussichtlich 4 Mio. Impfdosen (ID) erhalten. Für das Land Sachsen-Anhalt ist mit einem Anteil von etwa 104.000 ID zu rechnen. In einer ersten Teillieferung Ende Februar werden etwa 1,4 Mio. ID nach Deutschland geliefert. Vorbehaltlich der tatsächlichen Belieferung werden hiervon ca. 36.000 ID nach Sachsen-Anhalt gehen.

Im 2. Quartal 2022 werden dann deutlich mehr Impfdosen Nuvaxovid zur Verfügung stehen, sodass Wartelisten vermutlich nicht mehr notwendig sein werden.